

Pressemitteilung, 20. November 2019

Pflegehelden für besondere Babys – Betreuung von Frühgeborenen im Landeskrlinikum Wiener Neustadt

WIENER NEUSTADT. Jährlich am 17. November begeht man weltweit den „Welt Frühgeborenen Tag“. Die Pflegekräfte im Landeskrlinikum sind Experten in der speziellen Betreuung von kranken Neugeborenen und Frühgeborenen.

„Die zentrale Aufgabe meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich ist es, Signale des Frühgeborenen zu erkennen, um so auf seine Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen und gleichzeitig die Kompetenzen und das Selbstbewusstsein der Eltern zu stärken“, erklärt DKKP Evelyne Peinsipp, MSc, Pflegebereichsleiterin der Kinder- und Jugendabteilung.

Am Landeskrlinikum Wiener Neustadt arbeiten Medizin, Pflege und Eltern Hand in Hand. Den wesentlichsten Anteil an der Entwicklungsförderung übernehmen die Eltern. Schon vor der Geburt werden diese auf ihr zu frühes Elternsein vorbereitet, um schnell einen Zugang zu ihren Kindern zu finden. Die Eltern werden voll in die Pflege ihres Kindes miteinbezogen, der Beziehungsaufbau durch viel Hautkontakt gestärkt. Die Mütter beispielsweise werden bei der Milchproduktion besonders unterstützt, um mit der Muttermilch die Immunabwehr ihres Frühchens zu stärken.

Im Landeskrlinikum Wr. Neustadt ist man stets darum bemüht, ein Minimum an Intensivmedizin und ein Maximum an Zuwendung zum Kind durch Eltern und Personal zu schaffen. „Den optimalen Weg zwischen medizinischer Notwendigkeit und den Bedürfnissen des Frühgeborenen und seiner Eltern zu finden, hat für unser Team - bestehend aus Ärztinnen und Ärzten, Kinderkrankenpflegepersonen, einer Psychologin und Therapeutinnen sowie Therapeuten – oberste Priorität!“, sagt OA Dr. Michael Foramitti.

Voraussetzung für die Arbeit als Pflegekraft im Bereich Neonatologie

Die Pflege von kranken Neugeborenen und Frühgeborenen auf einer neonatologischen Intensivstation erfordert spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten in der Kinder- und Jugendlichenpflege. Zusätzlich muss eine Sonderausbildung nach §68a des GuKG (Gesundheits- und Krankenpflegegesetz) innerhalb von fünf Jahren absolviert werden. Diese umfasst spezielle Pflege von Früh- und Neugeborenen, Kinder und Jugendlichen im Intensivbereich und die Grundlagen der Intensivtherapie bei Früh- und Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen.

Ab wann spricht man von Frühgeborenen

Frühgeborene sind jene Kinder, die vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche (SSW) geboren werden (eine normale Schwangerschaft dauert 40 Wochen). Das Geburtsgewicht eines Frühchens liegt oft bei deutlich weniger als 2500 Gramm. Je früher Babys geboren werden, desto unreifer sind ihre Körperfunktionen und umso wichtiger alle Aspekte frühgeburtlicher medizinischer und pflegerischer Zuwendung.

Ursachen für Frühgeburten

Die Ursachen für eine Frühgeburt sind unterschiedlich: Eisenmangel, Funktionsstörungen der Plazenta, Schwangerschaftshochdruck, Gestose, Proteinurie oder Überdehnung der Uterusmuskulatur sind nur einige Gründe.

Begriffserklärung

Gestose: ein Überbegriff für schwangerschaftsbedingte Krankheiten, deren Ursache weitgehend unklar ist.

Proteinurie: übermäßige Ausscheidung von Proteinen über den Urin.

BILDTEXT

v.l.n.r.: OA Dr. Michael Foramitti; DGKP (DKKP) Katrin Knotzer;

MEDIENKONTAKT

Doris Zöger

Landeskrlinikum Wiener Neustadt

Tel.: +43 (0) 676/85850 34020

E-Mail: doris.zoeger@wienerneustadt.lknoe.at